



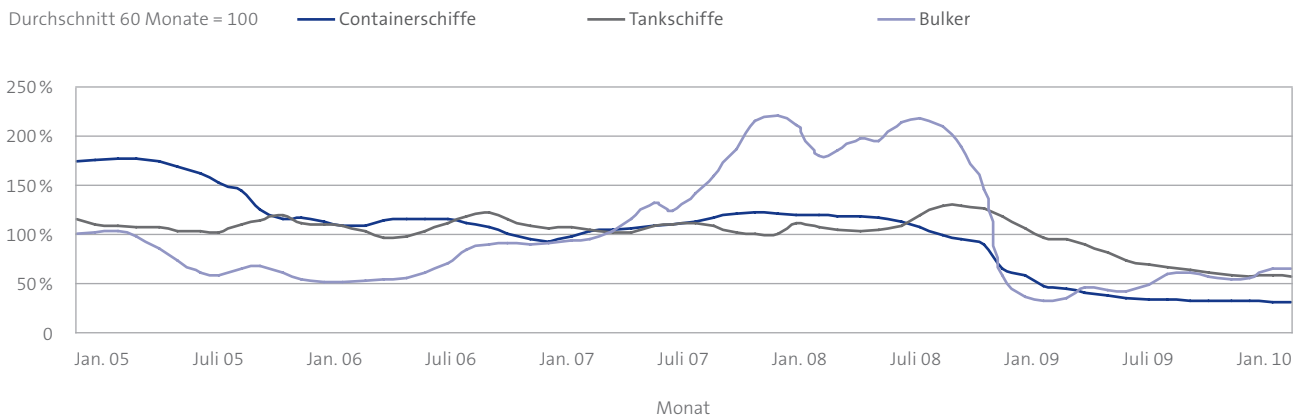
Aktuelles

Tiefstand der Bulker-Charterraten überwunden

CHINAS BEDARF AN ROHSTOFFEN HÄLT BULKERMARKT STABIL

Vor allem die chinesische Stahlindustrie verlangt nach immer mehr Eisenerz und Kohle, so dass die Rohstoffimporte aus Australien ständig wachsen. Von dieser Entwicklung profitiert vor allem der Bulkermarkt. Verstopfte Häfen und Wartezeiten auf einen Liegeplatz führten Ende 2009 zur Kapazitätsverknappung und ließen die Charterraten für Bulker steigen. Auf Grund der stabilen Marktlage bestellten viele Reeder zusätzliche Bulker zu günstigen Preisen. Insgesamt gingen Aufträge über 175 neue Schiffe mit 18,1 Mio. tdw bei den Werften ein. Die Charterraten lagen im ersten Quartal 2010 laut Baltic Dry Index auf einem für die Reeder auskömmlichen Niveau.

Charterratenindexverlauf für Container- und Tankschiffe sowie für Bulker



Wieder mehr Containerschiffe in Beschäftigung

AUFSCHWUNG DER WELTWIRTSCHAFT BELEBT CONTAINERSCHIFFFAHRT

Der weltweite Containerumschlag ist 2009 um 10% zurückgegangen. Als Folge waren Ende des Jahres 9,3% der Containerschiffsflotte beschäftigungslos. Durch das Überangebot sanken Charterraten sogar unter die Schiffsbetriebskosten. 2010 wird die Kapazität durch Neuauslieferungen voraussichtlich nochmals um 6% steigen. Aber auch der Containerumschlag soll in den kommenden Jahren wieder zunehmen, denn der Aufschwung in der Weltwirtschaft wird sich auf die Containerschiffahrt übertragen. Laut WTO wird der Welthandel im laufenden Jahr um 9,5% wachsen. Der Branchenexperte Maersk Broker prognostiziert bis 2015 einen Anstieg der weltweiten Transportnachfrage im Containerverkehr von im Schnitt 12% pro Jahr. Vor allem der innerasiatische Verkehr wird mit 16% besonders wachsen. Aber auch der Containerumschlag zwischen Asien und Europa sowie Asien und den USA verzeichnet zweistellige Wachstumsraten. Aktuell wirkt sich ebenfalls das von den Reedern angeordnete Slow-Steaming (langsame Fahrt) bereits positiv aus. Dies führt zu einer Verknappung des Tonnageangebotes, wodurch die Charterraten im Bereich 4.000 bis 8.500 TEU aktuell spürbar ansteigen. Dass es wieder

aufwärts geht, zeigt auch die Zahl der Schiffe ohne Beschäftigung. Anfang des Jahres waren es noch 581, Ende März waren die Auflieger bereits auf nur noch 455 Frachter mit einer Kapazität von 1,18 Mio. TEU gesunken. Dies macht weniger als 9 % der existierenden Flotte aus. Tendenz steigend. Die Second Hand-Preise für Frachter sind seit Dezember 2009 um 30 % gestiegen. Auch hier mit deutlicher Tendenz nach oben!

Flottenentwicklung Containerschiffe nach TEU-Kapazitäten (ohne Verschrottung)

